

# teamwork

FORUM ARBEITSPLATZGESTALTUNG

bimos



Waldmann **W**  
ENGINEER OF LIGHT.

Ausgabe 2|2011

## Gesundheitsmanagement als Teil des unternehmerischen Erfolgs



Heinrich Hecht, Direktor der AOK Bayern, Direktion Freising

Heinrich Hecht, Direktor der AOK Bayern, Direktion Freising, ist Spezialist in Sachen Gesundheit: Mit einem Marktanteil von über 40 % gestaltet die AOK Bayern das Gesundheitswesen im Freistaat mit – über vier Millionen Menschen schenken der AOK ihr Vertrauen. Hecht erläutert, dass die Führungsebene in Unternehmen direkten Einfluss auf das körperliche und geistige Befinden der Mitarbeiter hat:

„Moderne Unternehmensstrategien unterstützen die Verbesserung der Gesundheit am Arbeitsplatz durch Optimierung der Arbeitsorganisation und der Arbeitsumgebung. Das betriebliche Gesundheitsmanagement zielt strategisch und methodisch darauf ab, Arbeit gesundheitserhaltend zu

gestalten und das gesundheitsbewusste Verhalten der Beschäftigten zu fördern.

Daraus resultieren eine höhere Arbeitszufriedenheit, ein geringerer Krankenstand und weniger Krankheitskosten.“

Impulsgeber und Initiator für ergonomische Optimierungen ist die Führungsebene: „Der Blick auf den Zusammenhang von Führung und Gesundheit ist darum ein unverzichtbarer Beitrag zu einem umfassenden betrieblichen Gesundheitsmanagement.“

Das Wissen um ergonomische Zusammenhänge gibt Unternehmen die Möglichkeit, allein durch Optimierung von Arbeitsplätzen und -prozessen Kosten zu sparen und die Arbeitsqualität zu steigern. Ergonomische Umstrukturierungen wirken nachweisbar und sind oft schon mit relativ kleinen Änderungen und Investitionen zu realisieren.

„Daher ist eine Initiative wie bei teamwork FORUM ARBEITSPLATZGESTALTUNG rundum begrüßenswert. Sie beleuchtet die Faktoren der Ergonomie aus unterschiedlichen Blickwinkeln, so dass jeder einen Nutzen daraus ziehen kann. Wir von der AOK Bayern haben uns daher auch bereit erklärt, den teamwork-Ergonomieratgeber zu unterstützen. Denn als Gesundheitskasse wissen wir, wie wichtig Aufklärung und Prävention sind.“

### WUSTEN SIE SCHON:

Allein 23 % aller Arbeitsunfähigkeitstage sind auf Muskel-/Skeletterkrankungen zurückzuführen.

### IN VORBEREITUNG:

Die Informationsbroschüre mit den wichtigsten Inhalten zum Thema ergonomische Arbeitsplatzgestaltung für Fertigung und Montage.



BEI INTERESSE VORBESTELLEN:  
[info@teamwork-arbeitsplatzgestaltung.de](mailto:info@teamwork-arbeitsplatzgestaltung.de)

# Präzises Arbeiten erfordert optimale Voraussetzungen

Waldmann und KARL statten Fertigungsarbeitsplätze der Baumer Group aus

Qualität und Genauigkeit sind für die hochwertigen Sensorprodukte und -systeme der Baumer Group aus dem schweizerischen Frauenfeld maßgeblich. Doch Präzisionsprodukte setzen nicht nur fehlerfreies Arbeiten, sondern auch optimale Arbeitsplatzverhältnisse voraus. Deshalb entschied sich das Unternehmen, mit einem Arbeitsplatzsystem von KARL und Leuchten von Waldmann, die Arbeitsplätze nach Anforderung der Lean-Production ergonomisch optimal zu gestalten.

Tischplatte, Ablageboards und alle Anbauelemente des eingesetzten QUADRO Arbeitsplatzsystems lassen sich stufenlos höhenvariabel positionieren. Außerdem sind alle Kabel und Leitungen im Profil verdeckt installiert. Das Anschlusskabel für die Beleuchtung ist somit im Arbeitsplatz integriert, „Kabelsalat“ wird vermieden und folglich herrscht mehr Ordnung am Arbeitsplatz. Darüber hinaus können die Leuchten optimal und höhenvariabel am Tischsystem angebracht werden.

An den Fertigungsinseln sorgen fast 200 Systemleuchten SAMC/SAMCE mit verspiegeltem Parabolraster für die gleichmäßige, helle und blendfreie Ausleuchtung der Arbeitsfelder. Je nach Anforderung können sie mit unterschiedlichen Leuchtmitteln bestückt werden: einer sowie zwei 36 Watt oder zwei 24 Watt Kompakt-Leuchtstofflampen.

Die Handarbeitsplätze, an welchen sehr kleine Produkte gelötet oder geringe Stückzahlen gefertigt werden, sind zusätzlich mit rund 25 Waldmann ESD-Lupenleuchten SNL 319 A bestückt. Diese können dank der zwei wählbaren Beleuchtungsmöglichkeiten und dem 3D Kugelgelenkkopf jeder individuellen Sehanforderung angepasst werden. Durch den Adaptionzapfen sind die Leuchten mit zahlreichen, individuellen Anbindungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz integrierbar.

Elektronische Bauteile sind sehr empfindlich gegen elektrostatische Entladungen.

Beleuchtung und Montagetisch wurden deshalb als ESD-gerechtes Gesamtsystem nach den Anforderungen der IEC 61340-5-1 gestaltet: volumenleitfähige Tischplatte mit Belag aus ESD-Hartlaminat, leitfähig pulverbeschichtete Leuchten und Metallteile sowie leitfähige Kontaktierung zwischen allen Komponenten des Tischsystems. Die neuen ergonomischen Arbeitsplätze verbessern nicht nur die Arbeits- und Ergebnisqualität, sondern sorgen auch insgesamt für Wohlbefinden. Dass die Beleuchtung darüber hinaus energieeffizient ist, rundet das Konzept für die Baumer Group zusätzlich ab.



## Neue LED Lupenleuchte TEVISIO

Besser arbeiten durch optimalen Sehkomfort



Ob in Laboren, der Elektronik-, Metall- oder Uhrenbranche: Die TEVISIO wurde für all jene Aufgaben entwickelt, bei denen besonders hohe Ansprüche an das Sehen gelten.

Die Lupenleuchte von Waldmann zeichnet sich durch Effizienz, Ergonomie und Bewegungsfreiheit aus. Sie spart ohne auf Lichtqualität zu verzichten im Vergleich zu herkömmlichen Leuchten ganze 40 % Energie. Mit ihrer großen Glaslupe, stufenloser Dimmbarkeit, struktur-betonenden Effekten auf Knopfdruck und einer sehr guten Farbwiedergabe unterstützt sie optimal bei anspruchsvollen Sehaufgaben. Weitere Vorteile sind der wartungsfreie

Betrieb sowie langlebige Materialien, etwa Aluminium oder der Hochleistungskunststoff GRIVORY® GVX. Das innovative Gestänge ist äußerst beweglich, leicht einstellbar und bei Bedarf exakt arretierbar. Alle Funktionen sind intuitiv bedienbar.



# Der Null-Fehler-Montagearbeitsplatz

Mit software- und lichtgesteuerter Mitarbeiterführung



## WUSSTEN SIE SCHON:

Poka-Yoke (Null-Fehler-Strategie) kommt aus dem Japanischen und bedeutet „unglückliche Fehler vermeiden“. Es bezeichnet ein aus mehreren Elementen bestehendes Prinzip, welches technische Vorkehrungen zur sofortigen Fehleraufdeckung und -verhinderung umfasst. Als Erfinder des Prinzips gilt Shigeo Shingo, einer der japanischen „Qualitätspäpste“.

Die licht- und softwaregesteuerte Kommissionierung und Montage wird ein immer wichtiger Faktor, um Fehlerquoten zu verringern, die Suche nach Einbauelementen zu reduzieren und die Teileverwendung für eine Rückverfolgung zu dokumentieren.

Um eine perfekte Kombination aus ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung und Werkerinformationssystem zu entwickeln, hat sich KARL kompetente Unterstützung gesucht: microSYST liefert das Pick-to-Light-System, die Software kommt von DE software & control, einem Unternehmen, das auf der Hannover Messe mit dem INDUSTRIEPREIS 2011 für die beste Lösung in der Kategorie „IT & Software für die Industrie“ ausgezeichnet wurde.

KARL präsentiert mit dieser Systempartnerschaft eine Komplettlösung, die allen Anforderungen von Lean Production und Null-Fehler-Strategie gerecht wird. Ideale Einsatzmöglichkeiten sind Handarbeitsplätze in der Montage – egal ob Einzelplatz, Montagelinie oder Fertigungsinsel.

Das Tischprogramm SINTRO mit seinem umfangreichen Zubehörprogramm bietet ein Höchstmaß an individuellen Kombinationsmöglichkeiten zur ergonomischen und verschwendungsarmen Gestaltung von Montageprozessen.

Das Pick-to-Light-System steuert über Lichtsignale die Montage und garantiert eine schnelle und zielsichere Identifizierung der Entnahmeposition. Durch die kompakte, platzsparende Bauweise und das ESD-gerechte Aluminiumgehäuse ist das System besonders für den Einsatz in der Elektronikfertigung ideal geeignet. Die Kanalhöhe beträgt lediglich 30 mm, die Breite des Displays nur 80 mm.

Die Software führt, beispielsweise als Unterstützung für unerfahrene Mitarbeiter oder zur Prozessabsicherung mit 100 % Traceability, schrittweise durch den Montageprozess und erfasst optional relevante Daten wie Artikelnummer, Zeiten, Qualitätsmerkmale etc. Dabei ist sowohl eine Einzelplatzlösung als auch eine netzwerkfähige Realisierung mit Integration von Drittsystemen (z.B. SAP und SPS) möglich. Zudem bietet die Software jederzeit zahlreiche Erweiterungsoptionen: Prozessdatenerfassung, Lagerverwaltung, Materialflusssteuerung, Personalzeiterfassung.

Geschäftsführer Andreas F. Karl: „Mit diesem Gesamtkonzept können wir unseren Kunden einen überzeugenden Mehrwert bieten. Die Verzahnung der drei Faktoren Ergonomie, Lichtsteuerung und Software führt zu einer Steigerung der gesamten Prozessqualität und Produktivität“.

## Licht macht Mitarbeiter fit und gesund

Licht ist wie eine Leistungsspritze, wenn es auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter eingestellt wird. De facto braucht ein Nachtarbeiter mehr Licht als der Kollege in der Frühschicht. Denn zu bestimmten Tages-/Nachtzeiten kommt es zu signifikant mehr Fehlern. Diesem Verlauf kann mit Hilfe von Licht entgegen gesteuert werden.

Außerdem hat jeder Mensch und jeder Arbeitsplatz einen anderen Lichtbedarf. Aus diesem Grund sollte Licht individuell anpassbar sein. Gutes Licht meidet zudem Blendungen und Spiegelungen. Diese schaden, indem sie sich auf die Arbeitsleistung und Gesundheit negativ auswirken. Direktblendung kann durch eine korrekte Positionierung der Leuchte vermieden werden. Reflexblendungen auf Hochglanzflächen sollten ebenfalls ausgeschlossen werden, da diese für die Wahrnehmung besonders unangenehm sind.

## WUSSTEN SIE SCHON:

Ein 60-jähriger hat den doppelten Lichtbedarf gegenüber einem 20-jährigen. Der Grund: Im Alter nimmt die mittlere Pupillenweite ab und die Lichtdurchlässigkeit der Augenmedien sinkt zunehmend.



# teamwork – JETZT AUCH IM INTERNET

www.teamwork-  
arbeitsplatzgestaltung.de



Eine gemeinsame Initiative von:

**bimos**

Eine Marke der Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG  
Brühlstraße 21 · 72469 Meßstetten-Tieringen  
[www.bimos.de](http://www.bimos.de)



Andreas KARL GmbH & Co. KG Arbeitsplatzsysteme  
Hauptstraße 26 · 85777 Fahrenzhausen  
[www.karl.eu](http://www.karl.eu)

**Waldmann W**  
ENGINEER OF LIGHT.

Herbert Waldmann GmbH & Co. KG  
Peter-Henlein-Straße 5 · 78056 Villingen-Schwenningen  
[www.waldmann.com](http://www.waldmann.com)

## Das Fraunhofer Institut bestätigt: Sintec setzt ergonomische Maßstäbe ...

... und erfüllt höchste Anforderungen an das dynamische Sitzen

In einem von bimos in Auftrag gegebenen Gutachten wird das Arbeitsstuhlprogramm Sintec vom Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) ausgezeichnet.

Geprüft wurde das Arbeitsstuhlprogramm hinsichtlich seiner ergonomischen Qualität. Die Kriterien zur Qualitätsbewertung wurden vom IAO in einem öffentlichen Forschungsprojekt im Programm zur Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen erarbeitet. Die Anforderungen wurden zum einen im Rahmen einer breit angelegten empirischen Untersuchung an über 160 Produktionsarbeitsplätzen gewonnen. Zum anderen wurde eine Bedarfsanalyse durchgeführt, an der sich über 120 Entscheidungsträger aus unterschiedlichen Unternehmen und Branchen beteiligt haben.

Ergebnisse des Gutachtens:

Die Stellteile sind gut erreichbar und ermöglichen so ein schnelles und einfaches Einstellen des Stuhls auf die individuellen Körpermaße und die tätigkeitsbedingte Sitzhaltung.

Im oberen Bereich der Rückenlehne ist die Breite der Rückenlehne reduziert, um somit eine optimale Bewegungsfreiheit der Oberarme zu gewährleisten. Dies ist insbesondere bei manuellen Tätigkeiten im Produktionsbereich erforderlich.

Die auswechselbaren Sitzflächen- und Rückenlehnenpolster sind schnell und einfach anzubringen und zu entfernen. Ihre Profilierung entspricht der der Sitzfläche bzw. der Rückenlehne und diese Vorteile bleiben auch bei der Verwendung von Polstern erhalten.

Abschließendes Urteil des Gutachters:

„Sintec stellt eine Innovation im Arbeitsstuhlbereich dar und setzt hinsichtlich des Sitzkomforts und der Funktionalität Maßstäbe.“



### WUSSTEN SIE SCHON:

Neuere Studien gehen davon aus, dass bis zu 40 % der Leistung, die ein Mensch während seiner Arbeitszeit erbringen kann, durch falsche Körperhaltung verschwendet wird. Ein guter Arbeitsstuhl unterstützt den Menschen, setzt wichtige Ressourcen frei und wirkt sich direkt auf die Qualität der Arbeit aus.